

<b>Fach</b>	<b>Music Therapy</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Master of Arts
<b>Hochschule</b>	Universität Witten/Herdecke
<b>Datum der Akkreditierung</b>	04.04.2005
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2009
<b>Start des Studienbetriebs</b>	
<b>Zugang zum höheren Dienst?</b> (nur für Masterstudiengänge)	
<b>Kategorisierung</b> (nur für Master-Studiengänge)	
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Fakultät für Medizin
<b>Kontakt</b>	Dr. Peter Hoffmann Tel.: +49 (0) 2302 / 926-782 Fax: +49 (0) 2302 / 926-783 E-Mail: musiktherapie@uni-wh.de
<b>Auflagen</b>	"Im Diploma supplement muss unter auf das besondere Profil der Ausbildung als aktive und schöpferische Musiktherapie hingewiesen werden. Die Auflage wurde fristgerecht erfüllt. "
<b>Profil des Studiengangs</b>	Der Studiengang Music Therapy vermittelt als nicht konsekutiver anwendungsbezogener Masterstudiengang die Qualifikation zur reflektierten, kompetenten Ausübung des musiktherapeutischen Berufes und der Befähigung zur Arbeit in unterschiedlichen klinischen und außerklinischen Feldern und Institutionen. Die im Master Studiengang vermittelte therapeutische Ausrichtung basiert methodisch auf dem Ansatz der Schöpferischen Musiktherapie und ihrer Weiterentwicklung in den letzten 20 Jahren. Das Studienkonzept sieht eine enge und kontinuierliche Verzahnung von Inhalten aus Theorie, Praxis und Forschung vor und weist einen hohen Anteil von Praxistätigkeiten aus, die kontinuierlich studienintegriert angeboten werden. Die Praxis umfasst Arbeit mit Kindern im ersten und mit Erwachsenen im zweiten Jahr in Einzel- als auch Gruppenzusammenhängen. Das Grundgerüst der Lehrveranstaltungen bilden Seminare sowie Übungen und Kolloquien. Für alle Studierenden der Universität Witten/Herdecke ist die Teilnahme an Veranstaltungen des Studiums fundamental verpflichtend, das mit einem interdisziplinären Fächerkanon über den Horizont des Fachstudiums hinaus die Entwicklung reflexiver, kommunikativer und

## Zusammenfassende Bewertung

künstlerischer Kompetenzen zum Ziel hat.

Zulassungsvoraussetzung für den Studiengang Music Therapy ist i.d.R. ein abgeschlossenes Studium der Musik oder Musiktherapie, der Nachweis eines mindestens sechswöchigen Praktikums im Bereich der Krankenpflege sowie das Bestehen eines Auswahlverfahrens.

Studienbeginn ist jährlich zum Wintersemester.

Profil und besonderes Qualitätsmerkmal des geplanten Masterstudiengangs ist die Integration von Forschung, Lehre und Praxis, die dank der Ansiedlung des Studiengangs an der Universität und Universitätsklinik Witten/Herdecke und der dortigen Institutsambulanz sowie des in das Institut für Musiktherapie eingegliederten Lehrstuhls für qualitative Forschung eine einzigartige Lernplattform bildet. Insgesamt ist der Studiengang gekennzeichnet durch eine Atmosphäre von Offenheit, Toleranz, Akzeptanz und Stimulierung von wissenschaftlicher Neugier. Zudem vermittelt er den Studierenden über seine Geschlossenheit und Stringenz eine hohe Identifikation.

Die Einbettung der Ausbildung in eine Infrastruktur, die es ermöglicht, alle praktischen Ausbildungsbereiche im eigenen Hause anzubieten wird von den Gutachtern positiv bewertet. Auf diese Weise werden die Studierenden in einen didaktisch-methodischen Gesamtrahmen eingebunden, was in dem fachlich eingegrenzten Konzept dieses Studiengangs (aktive Musiktherapie, künstlerische Orientierung) eine gewisse Logik hat. Nach Ansicht der Gutachter wird das „musikalische Handwerkszeug“ im Hinblick auf die musikalisch-künstlerische Qualifikation der Studierenden individuell in hohem Maße gefördert, was zu einer guten Identitätsbildung beiträgt.

Die flexible Übernahme der unterschiedlichen Rollen Theoretiker/Praktiker/Forscher bei den Lehrenden sowie der Rollentausch Therapeut/Co-Therapeut/Beobachter bei den Studierenden wird ebenfalls als vorteilhaft eingeschätzt. Der damit verbundene frühe Einstieg in die Praxis sowie die Forschungsnähe werden von den Gutachtern hervorgehoben. Sie empfehlen jedoch ein Praktikum über den hauseigenen Rahmen hinaus.

Empfohlen werden außerdem Modifizierungen im Modulhandbuch (wie z. Bsp. methodische Erweiterung, Aufnahme von vergleichender Musiktherapie und Lehrmusiktherapie) im Hinblick auf ein breiteres Praxisfeld sowie einer berufspolitischen Anerkennung insbesondere im europäischen Ausland.

Das institutseigene Informations- und Dokumentationszentrum des Lehrstuhls für qualitative Forschung stellt ein Unikat in der musiktherapeutischen Studien-Landschaft dar und bietet ideale Arbeitsbedingungen. Darüber hinaus beeindruckt die Leichtigkeit, mit der Studierende an das fachübergreifende Repertoire herankommen. Die Gutachter heben die für Deutschland einmaligen Studienbedingungen hervor: Die sächliche Ausstattung des Instituts, der Arbeits- und Unterrichtsräume ist hervorragend.

Ein Abgleich der Studienziele und der Berufsrealität erfolgt durch eine seit langem bestehende intensive Alumniarbeit. Auf diese Weise konnte in der Vergangenheit das Curriculum kontinuierlich an den Erfordernissen des Arbeitsmarktes für Absolventen des Profils Witten/Herdecke ausgerichtet werden. Ein zusätzlicher berufspolitischer Informationsfluss wird jedoch von den Gutachtern empfohlen.

Auch wenn bereits eine intensive Betreuung und Beratung der Studierenden besteht, wird zusätzlich zur Alumniarbeit eine qualitative und kritische Evaluation während des Studiums angeraten.

